

IMPULSTANZ



MOUVEMENT

MAGAZINE

REVUE

INDÉPENDANT

OPÉRA MILITAIRE OFFICIEL À DÉFENSE
ARTISTIQUE, MY LOVE : ENQUÊTE SUR LA TRADITION PERDUE DU CINÉMA FRANÇAIS
PRAFICE, BESOIN CONSEILLER, TOTORISME, RUMOUR, GÉNOCIDE, SCANDALE,
MAMOUR, MÉTIERS D'ART, ET AUTRE THÉATRE, L'ART DE LA VIE, LA VIE D'ARTISTE, LA VIE
DU FILM, ALL'IMAGE, DE LA NOIR, LE BÉGUEU, ET GRÈVE THÉÂTRE
RETRAITES DANS LA SÉRIE, UN RETOUR À L'OPERA, L'ANNÉE

L14044 - 107 - 1102044 - 109



LE MAGAZINE CULTUREL
QUE VOUS SUPPORTEZ
ENCORE

SIMPLE

Ayelen Parolin / RUDA

22. Juli, 19:00
24. Juli, 19:00

Odeon

Österreichische Erstaufführung



CREDITS

Konzept und Choreografie:

Ayelen Parolin

Entwicklung und Performance:

Baptiste Cazaux,
Piet Defrancq,
Daan Jaartsveld

Choreografische Assistenz:

Julie Bougard

Lichtdesign:

Laurence Halloy

Bühne und Kostüme:

Marie Szersnovicz

Dramaturgie:

Olivier Hespel

Outside Eye:

Alessandro Bernardeschi

Visuals:

Cécile Barraud de Lagerie

Kostüme:

Atelier du Théâtre de Liège
Produktion RUDA asbl

Koproduktion:

Charleroi danse (Brüssel),
LE CENTQUATRE-PARIS,
Théâtre de Liège,
CCN de Tours,
MA Scène nationale – Pays de Montbéliard,
Les Briggittines (Brüssel),
DC&J Création (Liège)

Unterstützung und Studio-Hosting:

CCN de Tours

Residencies:

Charleroi danse,
Les Briggittines (Brüssel),
Le Gymnase – CDCN Roubaix /
Hauts-de-France,
LE CENTQUATRE-PARIS,
MA scène nationale – Pays de Montbéliard

Mit der Unterstützung von:

Fédération Wallonie-Bruxelles,
Wallonie-Bruxelles International,
Belgian Tax Shelter und Inver Tax Shelter

Ayelen Parolin wird im Rahmen einer Mentorinnenschaft am Théâtre de Liège (2018-2022) gefördert und erhält administrative Unterstützung von Charleroi danse/La Raffinerie.

Ab 2022 ist Ayelen Parolin Associate Artist am Théâtre National de Bruxelles.

Dauer 55 min.

ÜBER ABOUT

DE

Mit absichtlich beschränkten, sparsamen choreografischen Vokabular an der Hand schickt Ayelen Parolin drei Performer in ein verblüffendes Rhythmus- und Konstruktionspiel, gleichzeitig repetitiv und in ständiger Bewegung, sich auf ewig umverteilend, umstrukturierend, umdenkend. Ein Spiel, dessen Grundregeln das Unfertige und ein Zurück zum Anfang sind. Ein erstaunliches Labyrinth. Ein Spiel der Musik...ohne Musik. Denn in *SIMPLE* hat sich die Choreografin eines ihrer wichtigsten Bühnenpartner beraubt. Und weil es keine Musik gibt, liegt es an den Körpern, die sie auf die Bühne bringt, sie zu erfinden, sie sich vorzustellen und sie zu spielen. Auf der Suche nach einem lebenswichtigen Puls. Ein Trio knietief in Komplizenschaft, in stiller Billigung. Mit der Kraft und zutiefst menschlichen Ehrlichkeit der Narren, der Naiven oder Kindlichen – für die (noch) alles möglich ist, das Absurde und Traumhafte.

EN

Using a deliberately limited, sparing choreographic vocabulary, Ayelen Parolin launches three performers into an astonishing game of rhythm and construction, at once repetitive and constantly on the move, forever redistributed, restructured, re-envisioned. A game in which the unfinished and a return to the beginning would comprise the ground rules. An amazing maze. A game of music...with no music. That's because in SIMPLE, the choreographer has deprived herself of one of her main stage partners. And since there is no music, it is up to the bodies she brings on stage to invent it, to imagine it, and to play it. In search of a vital pulse. A trio steeped in complicity, in connivance. With the power and deeply human sincerity of the foolish, the naive, or the childlike – where everything is (still) possible, from the absurd to the dreamlike.

ANMERKUNG DER KÜNSTLERIN

ARTIST'S NOTE

DE

Wenn ich inzwischen Einfachheit anstrebe, dann nicht, um zu vereinfachen, sondern um zu versuchen, ohne Schein, ohne Berechnung zu handeln, diese Ernsthaftigkeit loszuwerden, mich einer Erinnerung der Kindheit zu nähern, einer absoluten Naivität... Wie lässt sich die Einfachheit mittels der Bewegung als treibende Kraft hinterfragen? Indem man den choreografischen Akt als Kinderspiel zu verstehen versucht? Indem man sich auf Begriffe wie Naivität, Instinkt, Lächerlichkeit stützt? Und wie können wir von diesen Elementen ausgehend einen Raum öffnen, der die Fantasie beflügelt und Unerwartetes hervorbringt? Um diese und weitere Fragen dreht sich dieses Trio, das direkt an WEG (2019) anknüpft. Nicht bloß, weil die drei Performer (Baptiste Cazaux, Piet Defrancq, Daan Jaartsveld) alle Teil dieses Gruppenstücks sind, sondern in erster Linie, weil der Prozess der Arbeit von derselben, im Vergnügen und in der Freiheit verankerten Suche befeuert wird, und von der gleichen Suche nach Authentizität und individuellen Besonderheiten. Ein neuer Ansatz, den ich hier vertiefen möchte, indem ich das Zusammenspiel und die Kommunikation zwischen den Performern völlig akzeptiere und ein gewisses Verhältnis zur Performance und zum Absurden als Impulse für das Schreiben eines Tanzes priorisiere, der gleichzeitig voller Reibungen, unangemessener Kreuzungen und von einer gutartigen, gelösten Leichtigkeit ist.

Ayelen Parolin

EN

If it is my wish today to move towards a form of simplicity, I do not do so to tend towards a simplification, rather to seek to act without pretence, without calculation, to get rid of the notion of seriousness, to touch upon something that resembles childhood, an absolute naivety... How can simplicity be questioned using movement as a driving force? By trying to understand the choreographic act as child's play? By working from questions such as naivety, instinct, ludicrousness? And how, from these elements, can we open up a space that fires the imagination and generates the unexpected? These questions and more underpin this trio, profoundly anchored in the continuity of WEG (2019). Not just because the three performers (Baptiste Cazaux, Piet Defrancq, Daan Jaartsveld) are each a part of this group piece, but above all because its process will be led by an identical search based on the notions of pleasure and freedom at work, and by the same search in terms of authenticity, and individual singularities. A new approach that I would like to examine in more depth here, by fully accepting the collusion and communication between the performers, and by prioritising a certain relationship to performance and to the absurd, as impulses for writing a dance that is at once full of friction, inappropriate interbreeding and a benign, detached lightness.

Ayelen Parolin



© François Declercq

BIOGRAFIEN *BIOGRAPHIES*

Ayelen Parolin

DE

Ayelen Parolin lebt und arbeitet in Brüssel. Die in Argentinien geborene Choreografin und Tänzerin kam 2000 nach Europa und wurde in Montpellier ausgebildet. Danach begann sie eine Karriere als Performerin, wodurch sie mit Mathilde Monnier, Jean-Francois Peyret, Mossoux-Bonté, Alexandra Bachzetsis, Mauro Paccagnella und Louise Vanneste zusammenarbeitete. 2003 begann sie mit ihrer choreografischen Arbeit. Von ihrem autobiografischen Solo *25.06.76* bis zum Gruppenstück *WEG* (2019) entwickelte sie etwa zwanzig Stücke, darunter *DAVID* (2011), *Hérétiques* (2014), *Nativos* (2016) und *Autoctonos* (2017). Das so entstandene proteische Werk macht sich Widersprüche zu eigen und beleuchtet die Komplexität des Selbst. Als unklassifizierbare und unberechenbare Choreografin navigiert sie zwischen verschiedenen Universen und Ästhetiken, stets darauf bedacht, verschiedene Teile ihrer selbst zu erforschen und zu erkunden, was uns mit anderen verbindet. Sie wird regelmäßig zur Zusammenarbeit mit nationalen Kompanien eingeladen und hat Stücke für die KNCDC – Korean National Contemporary Dance Company (2016), das Ballet national de Marseille (2017) und Carte Blanche – Norwegian National Contemporary Dance Company (2019) entwickelt. Neben ihren Stücken schafft Parolin nicht-hierarchische Laboratorien der Begegnung des Austauschs, mittels derer neue kollektive

Wege der Arbeit und Kommunikation erprobt werden können. Die Kompanie ist außerdem auf einen Austausch mit dem Publikum bedacht, in der Regel im Zusammenhang mit ihren Arbeiten, aber auch in Form von Workshops mit Nicht-Profis. Zudem wird Wert auf transversale und transdisziplinäre Begegnungen gelegt, wie die mit der Komponistin und Pianistin Lea Petra oder dem Physiker Pierre Dauby. Das Ensemble erhielt 2016 den SACD-Preis für das Gesamtwerk und 2017 den Prix de la Critique für *Nativos*. Im selben Jahr wurde Parolin Fellow der Pina Bausch Foundation, die ihr ein Stipendium verlieh. Von 2017 bis 2020 ist die Kompanie Artist-in-Residence bei Charleroi danse (Belgien). Parolin war außerdem Preisträgerin der Pépinières européennes pour jeunes artistes (XXL-Programm) im Jahr 2006. Ihre Arbeiten wurden in ganz Europa, Nord- und Lateinamerika, Asien und Nordafrika gezeigt, u. a. im Théâtre de la Ville (Paris), bei Montpellier Danse, bei Actoral (Marseille), beim Festival 100 dessus dessous (Paris), im Palais de Tokyo (Paris), beim Kunstenfestivaldesarts (Brüssel), bei Tanz im August (Berlin), im CentQuatre-Paris und beim Edinburgh Festival Fringe. Die Kompanie wird derzeit vom Théâtre de Liège unterstützt (2018-2022) und ab 2022 vom Théâtre National Wallonie-Bruxelles.

EN

Ayelen Parolin lives and works in Brussels. Born in Argentina, the choreographer and dancer arrived in Europe in 2000 and trained in Montpellier. She then began a career as a performer which led her to collaborate with Mathilde Monnier, Jean-François Peyret, Mossoux-Bonté, Alexandra Bachzetsis, Mauro Paccagnella and Louise Vanneste. In 2003, she began pursuing her choreographic work. From her autobiographical solo 25.06.76 to the group piece WEG (2019) she created about twenty pieces, including DAVID (2011), Hérétiques (2014), Nativos (2016), Autoctonus (2017). The protean body of work thus composed makes contradictions its own, helping to shed light on the complexity of the self. An unclassifiable and unpredictable choreographer, she navigates between several universes and aesthetics, constantly attentive to exploring different parts of herself and probing what links us to others. She is regularly invited to collaborate with national companies and has created pieces for the KNCDC – Korean National Contemporary Dance Company (2016), the Ballet national de Marseille (2017) and Carte Blanche – Norwegian National Contemporary Dance Company (2019). Alongside her creations, Parolin creates nonhierarchical laboratories to meet, share and exchange, which allow for testing new ways of working and communicating within a collective. The company also organises exchanges with the public, generally around its creations but also in the form of workshops with non-professionals. The company also emphasises transversal and transdisciplinary encounters, such as that with the composer and pianist Lea Petra or the physicist Pierre Dauby. The company received the SACD prize all of its work in 2016 and the Prix de la Critique for Nativos in 2017. The same year, Parolin became a Fellow of the Pina Bausch Foundation which awarded her a scholarship. From 2017 to 2020, the company is artist in residence with Charleroi danse (Belgium). Parolin was also a

laureate of Pépinières européennes pour jeunes artistes (XXL programme) in 2006. Her work has travelled throughout Europe, North and Latin America, Asia and North Africa and has been shown at Théâtre de la Ville (Paris), Montpellier Danse, Actoral (Marseille), 100 dessus dessous festival (Paris), Palais de Tokyo (Paris), Kunstenfestvaldesarts (Brussels), Tanz im August (Berlin), CentQuatre-Paris and the Edinburgh Festival Fringe. The company is currently supported by Théâtre de Liège (2018–2022) and will be supported by Théâtre National Wallonie-Bruxelles from 2022 on.

Baptiste Cazaux

DE

Baptiste Cazaux entdeckte schon früh seine Leidenschaft für Skulptur und Live-Kunst. Zunächst nahm er Zeichen- und Musikunterricht, aber dann wandte er sich dem Tanz zu. Nach einer Ausbildung in klassischem Tanz in Biarritz (Frankreich) trat er 2015 dem Ballet Junior de Genève (Schweiz) unter der Leitung von Sean Wood und Patrice Delay bei. Als Mitglied der Kompanie tanzte er unter anderem Stücke von international bekannten Choreograf*innen wie Olivier Dubois, Barak Marshall, Roy Assaf, Sharon Eyal und Thomas Hauert. Als professioneller Tänzer und Choreograf arbeitet er in der Schweiz und in Belgien mit Choreograf*innen wie József Trefeli, Perrine Valli, Jan Martens und Ayelen Parolin zusammen und zeigt seine Arbeiten auf Festivals wie Les Quarts d'Heures du Théâtre Sévelin 36 (Lausanne) oder le far° (Nyon). Für die Saison 2020-2021 war er Associate Artist bei L'Abri (Genf) und zeigte sein Solo *perfect pitch* im März 2021 beim Festival Les printemps de Sévelin (Lausanne).

EN

Baptiste Cazaux discovered his passion for the plastic and live arts at an early age. He first took drawing and music lessons, but it

was to dance that he turned. After training in classical dance in Biarritz (France), he joined the Ballet Junior de Genève (Switzerland) in 2015 under the direction of Sean Wood and Patrice Delay. As a member of the company, he performed pieces by internationally renowned choreographers like Olivier Dubois, Barak Marshall, Roy Assaf, Sharon Eyal, and Thomas Hauert, among others. Now a professional dancer and choreographer, he works in Switzerland and Belgium with choreographers such as Jozsef Trefeli, Perrine Valli, Jan Martens and Ayelen Parolin and presents his creations at festivals such as Les Quarts d'Heures du Théâtre Sévelin 36 (Lausanne) or le far° (Nyon). He was associate artist at L'Abri (Geneva) for the season 2020-2021 and presented his solo perfect pitch in March 2021 at Les printemps de Sévelin (Lausanne).

Piet Defrancq

DE

Piet Defrancq wurde an der Königlichen Ballettschule in Antwerpen (Belgien) und am Centre national de danse contemporaine in Angers (Frankreich) ausgebildet, wo er 2005 seinen Abschluss machte. Seitdem hat er mit international renommierten Choreograf*innen wie Emilio Calcagno, Olivier Dubois und Jan Fabre zusammen gearbeitet. Seit Dezember 2013 tritt er für Jan Martens in dem Stück *The Dog Days Are Over* auf. Er hat an choreografischen Arbeiten in vielen Ländern mitgewirkt, u.a. in Österreich, Belgien, Frankreich, Italien und Deutschland. Zuletzt spielte er in *The Power of Theatrical Madness* (2012-2015), *This is theatre like it was to be expected and foreseen* (2012-2016), *Mount Olympus: to glorify the cult of tragedy* (2015-2017) von Jan Fabre und *The Way You Sound Tonight* von Arno Schuitemaker. 2019 trat er in *WEG* von Ayelen Parolin auf. Defrancq wirkte auch an Jan Martens' Stück *any attempt will end in crushed bodies and shattered bones* (2021) mit.

EN

Piet Defrancq trained at the Royal Ballet School in Antwerp (Belgium) and at the Centre national de danse contemporaine in Angers (France), from which he graduated in 2005. Since then, he has worked with choreographers of international renown such as Emilio Calcagno, Olivier Dubois and Jan Fabre. He has performed for Jan Martens since December 2013 in the piece The Dog Days Are Over. He has participated in choreographic pieces in many countries: Austria, Belgium, France, Italy and Germany, among others. He recently performed in The Power of Theatrical Madness (2012-2015), This is theatre like it was to be expected and foreseen (2012-2016), Mount Olympus: to glorify the cult of tragedy (2015-2017) by Jan Fabre and The Way You Sound Tonight by Arno Schuitemaker. In 2019, he appeared in WEG by Ayelen Parolin. Defrancq also participated in Jan Martens' piece any attempt will end in crushed bodies and shattered bones in 2021.

Daan Jaartsveld

DE

Daan Jaartsveld begann seine Tanzausbildung bei Boysaction, einer Tanzschule für Jungen in Arnhem (Niederlande). Anschließend studierte er zwei Jahre lang Tanz bei ArtEZ, ebenfalls in Arnhem. Er setzte sein Tanzstudium am Königlichen Konservatorium in Antwerpen fort, wo er im Juni 2018 seinen Abschluss machte. Jaartsveld arbeitet derzeit als freischaffender Tänzer und wirkte in Ayelen Parolins *WEG*, Julie Bougards *Stream Dream* und Maud Le Pladecs *Twentyseven Perspectives* mit. Darüber hinaus ist Jaartsveld Mitglied von The Backyard Collective in Antwerpen.





EN

Daan Jaartsveld started his dance training at Boysaction, a dance school for boys in Arnhem (Netherlands). He then studied dance for two years at ArtEZ, also in Arnhem. He continued his studies in dance at the Royal Conservatory of Antwerp, from which he graduated in June 2018. Jaartsveld currently works as a freelance dancer, working with Ayelen Parolin in WEG, with Julie Bougard in Stream Dream and with Maud Le Pladec in Twentyseven Perspectives. In addition, Jaartsveld is a member of The Backyard Collective based in Antwerp.





DO, 6. JULI

Festivaleröffnung*Celebration' 23*20:45, MuseumsQuartier –
Haupthof
Eintritt frei

FR, 7. JULI

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

SA, 8. JULI

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*18:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*20:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

MO, 10. JULI

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

17:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

19:00, Künstlerhaus Factory

Boris Charmatz / [terrain]*SOMNOLE*

21:00, Odeon

SO, 9. JULI

Workshop Opening Lecture*«impressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

DI, 11. JULI

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*17:30, Österreichisches
Filmmuseum**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Musikvideoprogramm Fokus auf Tanz und Chorografie 2 Die 4 19:15, Österreichisches Filmmuseum	[8:tension] Chara Kotsali <i>To Be Possessed</i> 23:00, Schauspielhaus	Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
	DO, 13. JULI	
Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:00, Akademietheater	Filmvorführung Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt <i>1001 Nights Apart</i> 18:00, Österreichisches Filmmuseum	Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:30, Akademietheater
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 21:00, Künstlerhaus Factory	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	ImPulsTanz Party: A-Side <i>Live: Peaches</i> <i>DJ-Support: Dial1808 & Kristian Davidek</i> 21:30, Rathaus – Arkadenhof
		SA, 15. JULI
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 23:00, Künstlerhaus Factory	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G	Lara Kramer <i>Them Voices</i> 17:00, Künstlerhaus Factory
	MI, 12. JULI	
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 15:00, Künstlerhaus Factory	Elisabeth Bakambamba Tambwe <i>Beyond The Overflow</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz	Buchpräsentation Jeroen Peeters <i>And then it got legs</i> 19:00, Volkstheater – Rote Bar
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 17:00, Künstlerhaus Factory		Elizabeth Ward / vitus <i>Hedera helix</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
	FR, 14. JULI	
Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	KURIER-Gespräch mit Marie Chouinard Moderation: Peter Jarolin 19:00, Volkstheater – Rote Bar	Zusatzvorstellung Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
Zusatzvorstellung Liquid Loft & Bulbul <i>living in funny eternity_ L.I.F.E</i> 19:00, Burgtheater Bühne	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G
Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater	Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	Meg Stuart / Damaged Goods & Mark Tompkins / I.D.A. <i>Confession Publique</i> 19:00, Schauspielhaus
		ONE SHOT
		21:00, Burgtheater Bühne

Vernissage

Cin Cin / Anna Breit &**Luca Schenardi***Unveröffentlicht*

22:30, Spitzer

16.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Odeon, Eintritt frei**Luiz de Abreu & Calixto****Neto / VOA***O Samba do Crioulo Doido*

23:00, Odeon

SO, 16. JULI

MO, 17. JULI

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

Thomas Köck & Michael**von zur Mühlen***opera - a future game/
vienna edition*

19:00, Burgtheater Bühne

Lara Kramer*Them Voices*

17:00, Künstlerhaus Factory

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

Alexander Vantournhout /**not standing***Through the Grapevine*

21:00, MuseumsQuartier –

Halle G

Mélanie Demers / MAYDAY*Confession Publique*

21:00, Schauspielhaus

Lara Kramer*Them Voices*

21:00, Künstlerhaus Factory

DI, 18. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black**O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien, Eintritt frei**Alexander Vantournhout /****not standing***Through the Grapevine*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Vernissage

Yevhen Titov und**Thomas Seifert***Files of Routine Action.**Body of war*

19:30, Odeon Foyer

19.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Eintritt frei

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

21:00, Odeon

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

23:00, Schauspielhaus

MI, 19. JULI

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

Anne Juren & Frédéric Gies*Jumelles*23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

DO, 20. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei (mit mumok–
Performance-Ticket des Abends)

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Lisa Hinterreithner***This is not a garden
vegetal encounters*

19:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Compagnie Maguy Marin,
Regie: David Mambouch***Umwelt, de l'autre côté des
miroirs*20:30, Österreichisches
Filmmuseum**COD – Compagnie Olivier
Dubois***My body coming forth by day*
21:00, Burgtheater Bühne

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

21:00, Schauspielhaus

FR, 21. JULI

**Symposium for Dance
and Other Contemporary
Practices***Lace #1: Topographies
of Touch*18:00–20:00, Volksoper
Probebühne

Zusatzvorstellung

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Christian Rizzo / ICI–CCN****Montpellier Occitanie***míramar*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

[8:tension]

Anna Biczók*DELICATE*21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Benjamin Abel Meirhaeghe
& The Unrequired Love /****Muziektheater Transparant***Spectacles*

23:00, Schauspielhaus

SA, 22. JULI

**Symposium for Dance
and Other Contemporary
Practices***Lace #1: Topographies
of Touch*9:30–19:00, Volkstheater
Probebühne**Lisa Hinterreithner***This is not a garden
vegetal encounters*

17:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei**Ayelen Parolin / RUDA***SIMPLE*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Meg Stuart / Damaged
Goods & EIRA***BLESSED*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**COD – Compagnie Olivier
Dubois***My body coming forth by day*
21:00, Burgtheater Bühne

SO, 23. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices

Lace #1: Topographies of Touch

9:30–19:00, Volksoper
Probebühne

[8:tension]

Anna Biczók

DELICATE

19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Filmvorführung

Michael Laub

The Post Confinement Travelogue

20:30, Österreichisches Filmmuseum

Lisa Hinterreithner

This is not a garden vegetal encounters
21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 24. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production

Monochrome

18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Eintritt frei (mit mumok–Performance–Ticket des Abends)

Ayelen Parolin / RUDA

SIMPLE

19:00, Odeon

[8:tension]

James Batchelor & Collaborators

Shortcuts to Familiar Places

19:00, Schauspielhaus

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant

Madrigals

21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

Meg Stuart / Damaged

Goods & EIRA

BLESSED

21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

DI, 25. JULI

toxic dreams

The Two Pop(e)s

Durational Version

13:00–18:00,
Leopold Museum,
Eintritt mit Museumsticket
des Leopold Museum

Filmvorführung

Alain Platel & Mirjam Devriendt / Cassette for timescapes

Why We Fight?

20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Marina Otero

FUCK ME

21:00, Akademietheater

[8:tension]

Marga Alfeirão with Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion

LOUNGE

23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MI, 26. JULI

toxic dreams

The Two Pop(e)s

13:00–18:00

Leopold Museum
Eintritt mit Museumsticket
des Leopold Museum

Lenio Kaklea

Agrimi (Fauve)

19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant

Madrigals

21:00, Volkstheater

Luca Bonamore & Lau Lukkarila

Lapse and the Scarlet Sun

21:00, Odeon

[8:tension]

James Batchelor & Collaborators

Shortcuts to Familiar Places

23:00, Schauspielhaus

DO, 27. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production

Monochrome

18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei

toxic dreams

The Two Pop(e)s

18:30, Leopold Museum
Performance Version

Marina Otero

FUCK ME

19:00, Akademietheater

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

**Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich**

Dance Ensemble

*Monkey off My Back
or the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

[8:tension]

Marga Alfeirão with

Mariana Benenge, Myriam

Lucas, Shaka Lion

LOUNGE

23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

FR, 28. JULI

Cie. Ivo Dimchev

Begeraz Top 40

19:00, Akademietheater

Luca Bonamore &

Lau Lukkarila

Lapse and the Scarlet Sun
19:00, Odeon

Samira Elagoz

Seek Bromance

21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Mathilde Monnier /

Otto Productions

BLACK LIGHTS

21:00, Volkstheater

Lenio Klelea

Agrimi (Fauve)

21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Marina Otero

LOVE ME

23:00, Schauspielhaus

SA, 29. JULI

Ishmael Houston-Jones &

Keith Hennessy

Closer

19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Michèle Anne De Mey /

**BODHI PROJECT dance
company**

blue smile

19:30, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Freestyle Dance Contest

Rhythm is a Dancer

20:15, Workshop-Zentrum
Schmelz

Pay what it's worth to you;
first come, first served

Filmvorführung

Derek Howard, Emma W.

Howes and Justin F. Kennedy

Cannibalizing the Conductor
20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Trajal Harrell /

Schauspielhaus Zürich

Dance Ensemble

*Monkey off My Back or
the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

Musikvideoprogramm

Fokus auf Tanz und

Choreografie

2 Die 4

21:15, Österreichisches
Filmmuseum

SO, 30. JULI

ImPulsTanz Classic

Christine Gaigg /

2nd nature

DeSacre!

17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Mathilde Monnier / Otto

Productions

BLACK LIGHTS

19:00, Volkstheater

Ruth Childs / Scarlett's

Blast!

19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Samira Elagoz

Seek Bromance

19:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Cie. Ivo Dimchev

Begeraz Top 40

21:00, Akademietheater

Alleyne Dance

Far From Home

21:00, Odeon

MO, 31. JULI

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic

Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
18:00, Künstlerhaus Factory

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
19:00, Odeon

Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich
Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Sidney Leoni
FLY
23:00, Schauspielhaus

DI, 1. AUGUST

ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
18:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Zusatzvorstellung
Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
19:00, Künstlerhaus Factory

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
20:00, Heidi Horten Collection

Ruth Childs / Scarlett's
Blast!
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
21:30, Heidi Horten Collection

[8:tension]
Anne Lise Le Gac, Loto Retina / OKAY CONFIANCE
La Caresse du Coma ft. YOLO
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Sidney Leoni

FLY
19:00, Schauspielhaus

Buchpräsentation
Märten Spångberg
Spangbergianism
19:00, Volkstheater – Rote Bar
Eintritt frei

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich
Dance Ensemble

The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
21:00, Künstlerhaus Factory

DO, 3. AUGUST

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Boreal Castles
17:00, Künstlerhaus Factory

Yulia Arsen / Tatiana Chizhikova & Roman Malyavkin
the whip / fractional step
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Dani Brown
THE PRESSING
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

MI, 2. AUGUST

[8:tension]

Anne Lise Le Gac,**Loto Retina / OKAY****CONFIANCE***La Caresse du Coma**ft. YOLO*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Emmanuelle Huynh /**Plateforme Múa***Archeologia*

21:00, Heidi Horten Collection

FR, 4. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*

19:00, Odeon

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

21:00, Schauspielhaus

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*

21:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Party:**B-Side***Live: LYZZA**DJ-Support: Dalia Ahmed**& Peeps*

22:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Classic

Cie. Ivo Dimchev*The Selfie Concert*

22:30, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

SA, 5. AUGUST

Final Workshop Showing*«expressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

[8:tension]

Award Ceremony*ImpulsTanz – Young Choreo-*
graphers' Award

19:00, Volkstheater –

Rote Bar

Eintritt frei

Yulia Arsen / Tatiana**Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Emmanuelle Huynh /****Plateforme Múa***Archeologia*

19:00, Heidi Horten Collection

Jérôme Bel*Jérôme Bel (Deutsche Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

21:00, Schauspielhaus

Dani Brown*THE PRESSING*23:00, MuseumsQuartier –
Halle G

SO, 6. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*

19:00, Odeon

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix
et l'Ami Fidèle*

19:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

Jérôme Bel*Jérôme Bel (English Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

23:00, Schauspielhaus

DO, 10. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party*

– A Noisical

21:00, Odeon

SA, 12. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party*

– A Noisical

21:00, Odeon



Ayelen Parolin © Floris van Cauwelaert

Medieninhaber und Herausgeber

Änderungen vorbehalten

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

2,80 €

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction Cin Cin, cincin.at,
Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover © François Declercq

Intendant Karl Regensburger; Geschäftsführung Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series Chris Standfest; Programm Museumskooperationen Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects Michael Stolhofer; ImPulsTanz Social-Programm Hanna Bauer; Musikvideoprogramme Christoph Etzlsdorfer (Filmmuseum), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research Rio Rutzinger, Fio Losin; Presse Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media Maja Preckel; Online-Redaktion Maja Preckel, Fio Losin; Sponsoring Andreas Barth, Hanna Bauer, Laura Fischer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen Hanna Bauer, Yasamin Nikseresht, Rio Rutzinger, Theresa Pointner, Chris Standfest; Finanzen Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing Gabriel Schmidinger, Annemarie Nowaczek, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung Laura Fischer, Hannah Glatz & Team; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS Sara Lanner, Oihana Azpilaga, Tina Bauer; Koordination ImPacT & Team up! Stefanie Tschom, Katy Geertsen; Organisation Symposium Sylvia Scheidl; Künstlerisches Betriebsbüro Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Eleonora Baumann, Laura Fischer; Produktionsleitung Johannes Mailer; Technische Leitung Performances Michael Mayerhofer, Michael Steinkellner; Koordination der Künstler*innenwohnungen Joseph Rudolf; Personentransporte Ophelia Reuter & Team; ImPulsTanz Fahrräder Thomas Ritter; Shake-the-Break-Programm Fio Losin, Anna Horn, Marianne Artmann (Dschnungel Wien); Workshop-Department Rio Rutzinger, Fio Losin, Carine Carvalho Barbosa, Stefanie Tschom, Sylvia Scheidl, Resa Weber; Workshop Office Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops Hannes Zellinger; Koordination Außenstudios Michi Kovar, Resa Weber; Organisation Studios für die freie Szene Thomas Ritter; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Fotografie yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung Maximilian Pramatarov, Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir francophil

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/



23 SEP 2023

GÖTEBORGSOPERANS DANSKOMPANI Hofesh Shechter . Sharon Eyal



06 OKT 2023

THESEVEN SINS
Gauthier Dance / Dance Company
Theaterhaus Stuttgart



15 DEZ 2023

**BALLET DU GRAND
THÉÂTRE DE GENÈVE**
Damien Jalet . Fouad Boussouf

©Jeanette Bak

©Lennart Sjöberg

©Gregory Battardion



AUCH TANZEN
IST EIN TEIL VON UNS.

DAS
RAIFFEISEN-
EXTRA:
-10%
ERMÄSSIGUNG



Art Direction & Design: GIN CINI design
Illustrations: Luca Schenaudi



auf shop.raiffeisenbank.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.